

# Damenwahl!

**FU!**

**Newsletter der Frauen Union Kreis Wesel**

Ausgabe Nr. 3-1/2016

## Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

Sie erhalten heute erneut eine Ausgabe des Newsletters der Frauen Union Kreis Wesel. Kreisweites Highlight in den letzten Monaten war sicherlich der Kreisparteitag der CDU Kreis Wesel im Juni. Hier hat es einige wichtige personelle Veränderungen gegeben. Ansonsten freuen wir uns, über die vielen Aktionen unserer Verbände vor Ort berichten zu können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Newsletters,

*Sabine Weis*  
Vorsitzende der Frauen Union Kreis Wesel

## Frauen Union Kreis Wesel stolz auf Sabine Weiss: Neue Frau an der Spitze der CDU Kreis Wesel

Mit dem 69. Kreisparteitag der CDU Kreis Wesel am vergangenen Samstag ging eine Ära zu Ende: Nach fast 20 Jahren an der Spitze des Kreisverbandes übergab Marie-Luise Fasse die Verantwortung in andere Hände. Und zwar in die von Sabine Weiss MdB, die mit überwältigender Mehrheit von den Delegierten gewählt wurde.

„Die Frauen Union Kreis Wesel dankt Marie-Luise Fasse herzlich für beinahe 20 Jahre Arbeit, Engagement und Herzblut, die unsere CDU im Kreis nach vorne gebracht haben. Wichtig war ihr dabei stets, dass auch Frauen in der Union Verantwortung übernehmen und ihren Mann stehen – das hat uns als Frauen Union besonders gefreut. Toll, dass der Parteitag Marie-Luise Fasse zur Ehrenvorsitzenden gewählt hat und ihre Erfahrung und ihr Einsatz den CDU-Kreisvorstand auch weiterhin bereichern werden“, dankt die stellvertretende FU-Kreisvorsitzende Anika Zimmer der scheidenden CDU-Chefin.

„Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an unsere Sabine Weiss: Alles Gute und viel Erfolg im neuen Amt! Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass es keine bessere Vorsitzende gibt – wir sind uns sicher, dass die CDU Kreis Wesel mit dem neuen Vorstandsteam um Sabine Weiss ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen wird. Wo die Frauen Union nur kann, wird sie die neue Chefin mit aller Kraft unterstützen!“, so Anika Zimmer.

Neben Sabine Weiss wurden mit Charlotte Quik (Hamminkeln) als Mitgliederbeauftragte sowie Anika Zimmer (Hünxe) und Sarah Stantscheff (Rheinberg) als Beisitzerinnen drei weitere FU-Frauen in den CDU-Kreisvorstand gewählt. Dass nur zwei Tage vor dem Kreisparteitag Charlotte Quik mit breiter Mehrheit als CDU-Landtagskandidatin im Wahlkreis 58 (Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck, Voerde und Wesel) aufgestellt wurde, freut uns ebenso.



## Jahreshauptversammlung der Frauen Union der CDU in Voerde

Die Frauen Union der CDU Voerde hat auf der Jahreshauptversammlung gewählt.

Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt mit der Vorsitzenden Elisabeth Lehnertz.

Die stellvertretende Vorsitzende ist Monika Schmitz und die Beisitzer sind Magdalena Guthardt, Luise Wefelmeyer, Christine Plog und Monika Goeke.



## FU-Landesvorsitzende Ingrid Fischbach zu Gast bei der FU ALPEN



Am 14. Juli hatte die Frauen Union Alpen kreisweit zu einem Vortragsabend mit anschließender Diskussion zum Thema „Rente und Vorsorge heute, morgen, übermorgen“ mit unserer FU-Landesvorsitzenden Ingrid Fischbach MdB eingeladen. Diese stellte kurz die Entstehung des deutschen Rentenwesens dar und erläuterte die drei Pfeiler der Absicherung fürs Alter, nämlich Rente, betriebliche sowie persönliche Vorsorge. Dabei sind die Frauen aber nach wie vor oft die Verlierer in diesem System. Ihr beruflicher Werdegang weist vielfach durch Kindererziehungszeiten, Pflege von Angehörigen, Teilzeitbeschäftigung, Arbeit in Minijobs sowie ungleiche Entlohnung Lücken auf, die bei der Rente zu empfindlichen Einbußen und vielfach zu Altersarmut führen. Kürzere Berufstätigkeit und schlechtere Bezahlung schließen schon fast aus, dass man in eine private Vorsorge investieren kann. Die Diskussion ergab: Erziehungs- und Pflegezeiten müssen eine angemessene Anerkennung erfahren und auch bei den Löhnen besonders in den Bereichen Pflege und Erziehung müsste

diese Wertschätzung zum Ausdruck kommen. Eine bessere Bezahlung würde diese Berufszweige sicherlich auch für Männer attraktiver machen. Ingrid Fischbach sowie unsere Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Sabine Weiss, die ebenfalls anwesend war, werden sich im Bundestag auch in Zukunft mit diesen Themen auseinandersetzen müssen und versprochen, sich auch weiterhin für eine bessere Absicherung der Frauen einzusetzen. Die Mütterrente ist geschafft – aber es bleibt noch viel zu tun!

## Frauen Union der CDU Rheinberg hat neuen Vorstand gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung der CDU Frauen Union wurde Marianne Evers einstimmig als Vorsitzende wiedergewählt.

Auch Hannelore Küster als neue stv. Vorsitzende sowie Irmgard Pattscheck als Beisitzern bekamen 100% der Stimmen.

Die CDU-Stadträtin Angelika Sand berichtete detailliert über ihre Arbeit und die anstehenden Entscheidungen im wichtigsten Organ der kommunalen Selbstverwaltung.

Engagiert und verständlich erklärte sie unter anderem den Haushalt der Stadt und brachte für die Frauen Licht ins Zahlendickicht.



## Frauen Union ALPEN informiert sich über Demeter-Hof Clostermann



Einen sehr informativen Nachmittag verlebten die Alpener CDU-Frauen in Bislich auf dem Neuhollandshof, der Demeter Obstplantage von Familie Clostermann. Zur Begrüßung wurde der alkoholfreie Appléritif gereicht, während Thea Clostermann über die Entwicklung des Hofes erzählte, der bereits seit 1300 existiert. Rolf Clostermann berichtete beim anschließenden Rundgang über Obstanbau, Imkerei und Rosenzucht, bevor man den Nachmittag bei sehr leckeren Teesorten sowie Kaffee und Kuchen im gemütlichen Teehaus ausklingen ließ. Auch ein abschließender Besuch im Hofladen durfte nicht fehlen. Der Besuch hat sich gelohnt!

## Frauen Union RHEINBERG besucht Haus der Geschichte in Bonn

Bildungsfahrten gehören traditionell zum Jahresprogramm der Frauen Union (FU) im Rheinberger CDU-Stadtverband.

Diesmal wollten die Damen um die FU-Vorsitzende Marianne Evers und ihre Stellvertreterin Hannelore Küster Politik und Zeitgeschichte hautnah erleben. Deshalb fuhren sie nach Bonn und besuchten dort das „Haus der Geschichte“.

Besonders beeindruckte der Wahlkampfzug von Konrad Adenauer.

Zum Tagesprogramm gehörte auch ein Stadtrundgang mit gemeinsamem Essen und Kaffeerunde. Es war insgesamt ein erfolgreicher Ausflug, meinten die Teilnehmerinnen nachher.



## FU VOERDE: Besuch der Kaffeerösterei in Moers

Die Frauen Union der CDU Voerde besuchte mit 17 Frauen die Kaffeerösterei Oranien-Nassau in Moers. Bei einem Kaffeeseminar erfuhren die interessierten Besucher vieles über den Anbau, die Ernte, Kaffeesorten und Verarbeitung des Rohkaffees. Es wurde auch während des Vortrages Rohkaffee geröstet.

Anhand von Proben konnte in verschiedenen Phasen die Röstung in Farbe und Geruch begutachtet werden. Die Informationen waren umfangreich und sehr interessant. Der anschließend verkostete Kaffee und Kuchen schmeckten unter diesen Umständen ganz besonders gut.



## FU HÜNXE: Mitgliederversammlung der Frauen Union Hünxe



"Erziehungsentwicklung - Was hat sich geändert?" Dies war das Thema der diesjährige Mitgliederversammlung der FU Hünxe. Carmen Schwarz referierte über die Entwicklung der Kindererziehung in der Familie und in Einrichtungen, welche insbesondere in ihren Anfängen politische Zwecke erfüllen sollten, insbesondere im Dritten Reich und der ehemaligen DDR. Nach einer umfangreichen Einführung konnte die anwesenden Damen rege diskutieren. Unsere Landtagskandidatin Charlotte Quik und andere junge Damen tauschten sich mit erfahrenen Müttern

und Großmüttern in ihren Meinungen und Ansichten intensiv aus. Am Ende war allen klar, dass das Thema Erziehung weiterhin verfolgt werden muss, da es sich auch weiterhin durch verschiedene Einflüsse ändern wird.

## Frauen Union ALPEN macht Spende bei den Pfadfindern

Die Frauen Union Alpen besucht die Alpener Pfadfinder und überbringt für die Jugendarbeit eine Spende in Höhe von 250,00 €, die die Damen an die Gruppenleiter Benjamin Schellen und Anja Frings übergeben.

Zuvor hatten sie eine der Jugendgruppen getroffen und sich von den beiden Leitern über das Lagerleben und die Aktionen von Wölflingen, Jungpfadfindern, Pfadfindern und Rovern in und um Nepicks Garten berichten lassen. Toll, was die jungen Leute so alles auf die Beine stellen!



## Frauen Union RHEINBERG besucht ehemalige Synagoge in Issum



Im Monatsprogramm stand diesmal der Besuch der ehemaligen Synagoge, der Mikwe (jüdisches Bad) und des alten Schulhauses.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude beherbergt ein kleines Museum.

Der frühere Synagogenraum ist eine Gedenkstätte für die ehemaligen jüdischen Bürger Issums. Nachweisen lässt sich jüdisches Leben am unteren Niederrhein bis ins 18. Jahrhundert. 1855 erwarb die jüdische Gemeinde Issum ein Grundstück mit Bethaus und baute dieses in den Folgejahren zu einer Synagoge aus.

Dass der Gebäudekomplex die Reichspogromnacht überstanden hat und mithin die einzig erhaltene Dorfsynagoge am unteren Niederrhein ist, wird auf den Verkauf durch die Gemeinde im Jahr 1935 und die anschließende „weltliche“ Nutzung zurückgeführt.

Einig sind sich die FU-lerinnen, dass die Reise in Issums jüdische Vergangenheit spannend war. Deshalb empfehlen sie diese Exkursion auch weiter. „Für Schüler ist es bestimmt interessant, im Rahmen des Religions- oder Geschichtsunterrichts aus erster Hand etwas über den jüdischen Glauben und die jüdische Lebensweise zu erfahren.“

## CDU RHEINBERG: Parteiführung in Frauenhand

Frauen Union Kreis Wesel gratuliert Sarah Stantscheff zur Wahl als CDU-Stadtverbandsvorsitzende

Die 32jährige Christdemokratin Sarah Stantscheff ist seit April 2016 erste und jüngste CDU-Stadtverbandsvorsitzende in Rheinberg. Sie ist seit 2007 politisch aktiv und hat ihre Anfänge in der Jungen Union genommen. Auch der Eintritt in die CDU erfolgte aus Überzeugung heraus. "Weil sich in den Ideen der CDU meine Wertvorstellungen und Grundsätze mit denen ich durchs Leben gehe widerspiegeln. Die Bedeutung des C's in unserem Parteinamen ist für mich ein wichtiger Markenkern der CDU. **Das C ist Verantwortung und Verpflichtung** zu gleich und stellt einen Wegweiser für unsere politische Arbeit dar. Daraus müssen wir unsere Inhalte ableiten" so Sarah Stantscheff.

Als neue Vorsitzende im CDU Stadtverband Rheinberg möchte sie die örtliche Partei weiterentwickeln. "Mit einem klarem Profil, das zeigt, wofür für die CDU in Rheinberg steht. Eine klare inhaltliche Linie, mit einer deutlich erkennbaren politische Identität". erklärt Sarah Stantscheff.

Die Mitgliederwerbung und Mitgliederpflege sind wichtige Themen im Bereich der Partei. "Wir müssen uns als CDU die Frage stellen welchen **Mehrwert** es hat Mitglied in der CDU in Rheinberg zu sein". Ein Ansatzpunkt, ist den Informationsfluss weiter auszubauen. Schnelle Informationen über den Emailverteiler bevor wichtige Entscheidungen in der Zeitung stehen, gehört dabei genauso zu wie bei zentralen Entscheidungen die Mitgliedschaft auf einer Mitgliederversammlungen einzubeziehen.

Eine generationsübergreifende Ausrichtung innerhalb der Partei liegt Sarah Stantscheff sehr am Herzen. Ebenso wie eine nachhaltige Nachwuchsarbeit und die **Einbindung von Frauen in politischen Ämtern**. Den neuen Stadtverbandsvorstand sieht sie sehr gut aufgestellt. Der Frauenanteil im neuen CDU Stadtverbandsvorstand liegt bei den stimmberechtigten Mitgliedern bei genau 50 %. Gleiches gilt für den CDU Fraktionsvorstand. Zudem stehen bei unseren 4 Ortsverbänden 2 Frauen als Vorsitzende an der Spitze. Hierbei geht es allerdings auch nicht nur um das "Kriterium Frau", sondern um Qualität und Leistung.



Das Interview mit Sarah Stantscheff führte Anika Zimmer.

Sarah Stantscheff freut sich sehr darüber, dass in Rheinberg eine gut funktionierende und sehr aktive Frauen Union besteht die sich auch mit inhaltlichen Themen beschäftigt und verweist auf das vielfältige Jahresprogramm, das die Rheinberger FU Vorsitzende - Marianne Evers - vorgestellt hat. Beispielhaft sei eine gemeinsamen Bildungsfahrt nach Bonn, die karikative Veranstaltung der Kappensitzung, das Thema Haushalts und Finanzsituation der Stadt Rheinberg, gesellige Treffen oder die Thematik Rheinberger Asylpolitik als kleiner Auszug des ambitionierten Jahresprogramms genannt.

Abschließend betont Sarah Stantscheff, dass "der neue CDU Stadtverbandsvorstand als Team arbeitet und gemeinsam die Segel setzen will und gemeinsam Kurs auf die nächste Kommunalwahl nehmen will".

Die Frauen Union im Kreis Wesel wünscht ihr dabei viel Erfolg!

Sarah Stantscheff mit dem neuen Vorstand des CDU-Stadtverbands Rheinberg.

## FU KREIS WESEL: Starke Frauen in Berlin - Frauen Union Kreis Wesel besucht mit 50 Frauen das politische Berlin



Ende Juni fuhr die Frauen Union Kreis Wesel mit 50 interessierten Bürgerinnen in die Hauptstadt. In vier informativen und unterhaltsamen Tagen verschafften sich die Teilnehmerinnen einen Überblick über die Arbeitsweise verschiedener Ministerien und des Bundestages. Begonnen wurde mit dem Ministerium für Forschung und Bildung und dem Ministerium der Verteidigung. Neben dem launigen Programm wie Stadtrundfahrt in Berlin und Potsdam, Bootsfahrt auf dem Wannsee und Besuch der Revueshow im Friedrichstadtpalast, stand noch der Besuch des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an.



„Wir haben eine exklusive Fahrt unter dem Motto "Starke Frauen in Berlin" für Mitglieder der Frauen Union und interessierte Bürgerinnen angeboten. Oft fragt man sich vor Ort, wie politische Entscheidungen zustande kommen. Wie Politiker arbeiten. Die CDU geht auf die Fragen und Sorgen der Menschen ein. Wir wollen mit den Unwahrheiten aufräumen, die rechtspopulistische Parteien überall verbreiten. Politik lebt vom fairen miteinander Diskutieren und zuhören“, so Anika Zimmer, stellvertretende Vorsitzende der FU Kreis Wesel.



Politisches Highlight war am Freitag die Teilnahme an der Plenarsitzung im Deutschen Bundestag zum Thema Fracking und das Treffen mit der Bundestagsabgeordneten Sabine Weiss. Die Vorsitzende der Frauen Union Kreis Wesel freute sich viele politisch interessierte Damen beim Abgeordnetengespräch im Bundestag zu begrüßen. Dieses wurde natürlich dominiert von den aktuellen Themen Fracking und Brexit.

„Die Teilnehmerinnen unserer Reise haben hautnah miterlebt, wie wir am Freitag über das für den Wahlkreis wichtige Thema Fracking abgestimmt haben. Für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion gilt, dass es beim Schutz der Gesundheit der Menschen, der Umwelt und des Trinkwassers keine Kompromisse geben darf. Unkonventionelles Fracking wird in Deutschland daher unbefristet verboten.“, so die heimische Bundestagsabgeordnete Sabine Weiss.

Alle Beteiligten konnten sich davon überzeugen, dass wir mit Sabine Weiss MdB eine starke Frau in Berlin haben, die die Menschen in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit stellt.



Besondere Ehrung für unsere Schriftführerin Sabine Krüger im Konrad-Adenauer-Haus durch die Frauen Union Deutschlands, die sich für den jahrzehntelangen Einsatz für die Frauen Union bei ihr bedankte.



## FU KREIS WESEL: Innere Sicherheit als zentrales Thema - Frauen Union Kreis Wesel zu Gast im Landtag



Unsere Besuchergruppe mit den beiden Landtagsabgeordneten Marie-Luise Fasse und Ina Scharrenbach

Welche Auswirkungen die Landespolitik auf den Kreis und die Kommunen hat, davon wollte sich die Frauen Union der CDU des Kreises Wesel ein eigenes Bild machen. 50 FU-Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen statteten dem Landesparlament am 27. Januar einen Besuch ab und konnten „live“ bei einer Plenarsitzung dabei sein - auf der Tagesordnung stand an diesem Tag auch die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Kölner Silvesternacht. In der Diskussionsrunde mit der heimischen Landtagsabgeordneten Marie-Luise Fasse und ihrer Kollegin Ina Scharrenbach, stellvertretende Landesvorsitzende der Frauen Union Nordrhein-Westfalen, ging es dann neben der Schul- und Finanzpolitik auch vor allem um die Themen Flüchtlingskrise und Innere Sicherheit.

Dabei wurde deutlich, dass gerade Frauen die derzeitige Situation als prekär wahrnehmen und das persönliche Sicherheitsempfinden zunehmend nachlässt. Vor diesem Hintergrund wurden auch die aktuellen Überlegungen der Kreispolizeibehörde Wesel, die Polizeiwachen in Voerde und Xanten nachts nicht mehr zu besetzen, als höchst problematisch bewertet. „Die Vorfälle in der Kölner Silvesternacht haben das Vertrauen der Menschen in die Durchsetzbarkeit unseres Rechtsstaates und die Handlungsfähigkeit unserer Polizei nachhaltig erschüttert. Gerade als Frau fühlt man sich dann sehr schnell hilflos und angreifbar. Das gute Gefühl, in einer Notsituation in der Polizeiwache Hilfe zu bekommen oder diese zumindest schnell herbeirufen zu können, darf durch die derzeitige Diskussion nicht noch mehr gefährdet werden. Die nächtliche Besetzung der Polizeiwachen im Kreis Wesel muss erhalten bleiben!“, so Anika Zimmer, stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union Kreis Wesel.



## FRAUENPOWER im Kreis Wesel: Die FU stellt sich vor Frauen im Fokus

**Charlotte Quik (33 Jahre, Hamminkeln)**

- Beisitzerin im Vorstand der Frauen Union Kreis Wesel
- CDU: Mitglied im Vorstand des OV Brünen, SV Hamminkeln, KV Wesel, LV NRW
- JU: Stv. Vorsitzende JU Voerde, Schatzmeisterin JU Kreis Wesel, Beisitzerin im Landesvorstand der JU NRW



**Kontakt @ Email:** charlotte.quik@t-online.de

**FU mit zwei Worten:** Engagiert. Menschlich.

**Meine Motivation:** Wir leben in einem der freiheitlichsten Länder dieser Erde und haben viele Möglichkeiten, unser Leben nach unseren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Dafür bin ich dankbar und möchte zum einen etwas zurückgeben und zum anderen dazu beitragen, dass das so bleibt.

**Größtes Vorurteil über Politik/Politiker:**

Die machen das sowieso nur, um für sich selbst das Beste rauszuholen...

**Mein Lieblingsprojekt in der Politik zurzeit ist:**

Den Landtagswahlkreis Wesel III für die CDU zurückzuerobern!

**Meine positivste Erfahrung in der Politik:**

Zum einen, dass erarbeitete inhaltliche Positionen tatsächlich umgesetzt werden und zum anderen, dass manche Menschen, mit denen man gemeinsam Politik macht, zu echten Freunden werden.

**Meine negativste Erfahrung in der Politik:** Als Person nur aufgrund von Klatsch und Tratsch beurteilt zu werden und aus dieser Schublade auch nie wieder herauszukommen.

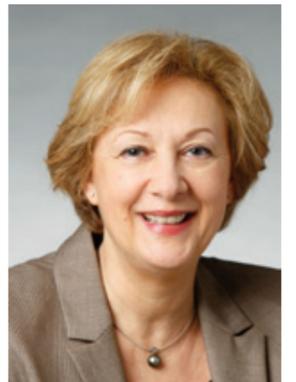
**In der Zukunft sollte in der Politik...** das maßgeblich sein, was für die nachfolgenden Generationen richtig ist und nicht das, was sich die derzeitige Mehrheit an potentiellen Wählern wünscht.

**Ich würde der nachfolgenden Generation an Politikerinnen beibringen/mitgeben....**

niemals die eigenen Positionen aufzugeben, ohne dabei kompromisslos zu sein.

**Christiane Seltmann (55 Jahre, Dinslaken)**

- Beisitzerin im Vorstand der Frauen Union Kreis Wesel
- Beisitzerin im CDU Ortsverband Dinslaken Stadtmitte/Averbruch



**Kontakt @ Email:** CSeltmann@hotmail.com

**FU in zwei Worten:**

Politisch kompetente Frauenvereinigung

**Meine Motivation:**

Politische Arbeit mit Frauen ist bereichernd und macht Spaß.

**Größtes Vorurteil gegenüber Politik und Politikern/innen:**

Sie sind nur zu Wahlzeiten für die Bürgerinnen und Bürger aktiv.

**Mein Lieblingsprojekt in der Politik zurzeit ist:**

Vorbereitung pol. Frühstück der FU

**Meine positivste Erfahrung in der Politik:**

Wahlkampfunterstützung bei der Kandidatur als Landrätin

**Meine negativste Erfahrung in der Politik:**

gibt es keine.

**In der Zukunft sollte in der Politik...** mehr Flagge gezeigt werden!

**Ich würde der nachfolgenden Generation an Politikerinnen beibringen/mitgeben....**

das wir uns weiterhin aktiv für Frauenrechte und eine Gleichstellung einsetzen müssen.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik, dann schreiben Sie uns eine Mail an: [info@fukreiswesel.de](mailto:info@fukreiswesel.de)

# FRAUEN bewegen die Welt

Rückblick auf das erste FU-Halbjahr im Kreis, Bezirk, Land und Bund



^ Frauen-Flüchtlingsgipfel der FU Deutschlands in Ludwigshafen



^ Klausurtagung der FU NRW in Berlin zu den Themen Innere Sicherheit und Steuergerechtigkeit



Die Frauen Union Rheinberg und Moers haben in diesem Jahr wieder ihre Kappensitzungen für die Caritas-Werkstätten gefeiert



Vorstandssitzung der FU NRW mit Elmar Brok MdeP zum Thema "Herausforderungen in Europa und die Rolle Deutschlands"



Vorstandssitzung der FU NRW mit Roswitha Müller-Piepenkötter, ehemalige Justizministerin und Bundesvorsitzende „Weisser Ring“ zum Thema „Opferschutz“



Unsere „Geli“ immer in den Farben der Frauen Union



^ Klausurtagung des Bezirksvorstands mit den beiden Staatssekretären Günter Krings MdB und Ingrid Fischbach MdB



^ Landesparteiabend der CDU NRW in Aachen Teilnahme am „White Dinner“ der Soroptimisten in Wesel



^ Bezirksvorstandssitzung der FU Niederrhein mit Uwe Schummer MdB zum Bundesteilhabegesetz



## FRAUEN UNION DEUTSCHLAND:

# Einigung im Sexualstrafrecht: „Nein heißt Nein“

*Der engagierte Einsatz der Frauen in NRW hat sich gelohnt:*

Der Gesetzentwurf zum Sexualstrafrecht wurde zusammen mit den von uns geforderten Änderungen mit großer Mehrheit vom Deutschen Bundestag verabschiedet! Ein großer Erfolg für alle Frauen!“, so die Landesvorsitzende der Frauen Union NRW, Ingrid Fischbach MdB.

Viele Frauen der FU NRW haben in nur 4 Wochen rund 3.500 Unterschriften für eine Verschärfung des Sexualstrafrechtes gesammelt. Diese Unterschriften übergab die Landesvorsitzende der Frauen-Union NRW, Ingrid Fischbach MdB, heute dem zuständigen Bundesjustizminister Heiko Maas in Berlin. „Wir brauchten dringend einen Paradigmenwechsel im Sexualstrafrecht. Das sexuelle Selbstbestimmungsrecht muss gestärkt und der Grundsatz „Nein heißt Nein“ konsequent umgesetzt werden!

Mit der Einführung des Grundtatbestandes nach dem Grundsatz: „Nein heißt Nein“ muss der Täter den Willen des Opfers fortan nicht mehr überwinden, sondern es reicht, wenn der Täter sich über den erkennbaren Willen des Opfers hinwegsetzt. Eine Gewaltanwendung des Täters muss nicht hinzutreten, wie das noch der geltende Vergewaltigungsparagraf unter anderem voraussetzt.

Ingrid Fischbacher erläutert: „Mit der Einführung zweier neuer Tatbestände wird die sexuelle Selbstbestimmung umfassend geschützt. Zum einen haben wir mit dem Straftatbestand „sexuelle Belästigung“ (§ 184i StGB-E) eine Handhabe geschaffen, um das sogenannte „Grapschen“ angemessen zu ahnden. Zum anderen haben wir uns auf einen Tatbestand geeinigt, der Straftaten aus Gruppen erfasst. Hierbei macht sich strafbar, wer sich an einer Personengruppe beteiligt, die andere Personen bedrängt und dabei Straftaten nach §§ 177 oder 184i StGB-E begeht.“



## TERMINE

**27.08.2016**

**Politisches Frühstück  
FU KREIS WESEL**

Ort: Kastell Sonsbeck  
Zeit: Einlass ab 9.00 Uhr  
Kosten: 7,- EUR

**13.09.2016**

**Infogespräch Integration Point  
FU RHEINBERG**

Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Kontörchen, Rheinberg

**24.09.2016**

**Ausflug zum Gasometer  
FU HÜNXE**

Ort: Oberhausen

**01.10.2016**

**Bundesvorsitzendenkonferenz  
FU DEUTSCHLAND**

Ort: Berlin

**11.10.2016**

**Infogespräch Polizeiarbeit in  
Rheinberg**

**FU RHEINBERG**

Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Kontörchen, Rheinberg

**29.10.2016**

**Tag der Vereinigungen  
FU NRW & CDU NRW**

Ort: Düsseldorf

**29.11.2016**

**Ausflug Weihnachtsmarkt  
Düsseldorf**

**FU HÜNXE**

Ort: Düsseldorf

**05.-07.12.2016**

**Bundesparteitag  
CDU DEUTSCHLAND**

Ort: Essen

Weitere Infos erhalten Sie bei den jeweiligen Verbänden, auf unserer Homepage oder unter [info@fukreiswesel.de](mailto:info@fukreiswesel.de)



**Herausgeber:**  
Frauen Union Kreis Wesel  
van-Gent-Str. 3  
46483 Wesel  
Tel: 0281/22037  
[www.fu-kreis-wesel.de](http://www.fu-kreis-wesel.de)  
[info@fukreiswesel.de](mailto:info@fukreiswesel.de)

**FU!**